

AutorInnen

Maïke Bußmann, Studentin der Soziologie, Geschichts- und Politikwissenschaften an der TU Dresden und der Universitatea de Vest, Timișoara. Forschungsstudentin am Internationalen Europäischen Graduiertenkolleg 625 „Institutionelle Ordnungen, Schrift und Symbole“. Studienschwerpunkte: Gender Studies, soziologische Theorie, Normierungsprozesse in der Frühen Neuzeit, institutionenanalytische Rekonstruktion der Geschichte der Frauenbewegung, kulturelle Transformationsprozesse in Ost- und Südosteuropa.

Heike Delitz, Dipl.-Ing., M.A., Studium der Architektur, Philosophie, Soziologie. Derzeitige Tätigkeit: Promotion in Soziologie als Wiss. Hilfskraft am Institut für Soziologie, TU Dresden, Lehrstuhl für soziologische Theorie, Theoriegeschichte und Kultursoziologie und als Mitglied im Internat. Graduiertenkolleg 625. Arbeitsschwerpunkte: Philosophische Anthropologie, Architektursoziologie, Lebensphilosophie und Soziologie. Letzte Publikationen: *Architektur als Medium des Sozialen. Ein Vorschlag zur Neubegründung der Architektursoziologie*, in: *Sociologia Internationalis* 43. Bd. Heft 1-2/2005, 1-23; *Die Architektur der Gesellschaft. Architektur und Architekturtheorie im Blick der Soziologie*, in: *Wolkenkuckucksheim. Internat. ZS für Theorie und Wissenschaft der Architektur*, 10. Jg., Heft 1 (Sept. 2006); *Helmuth Plessners »Ästhesiologie des Geistes«*. *Zur Medientheorie der Philosophischen Anthropologie zwischen Kulturidealismus und Medienmaterialismus*. *Archiv für Mediengeschichte* 2006.

Gunther Gebhard, Tischler und Bühnentechniker im Erstberuf. Studium der Soziologie, Geschichts- und Politikwissenschaften an der TU Dresden. Arbeitsschwerpunkte: Soziologische Theorie, Kultur- und Wissenssoziologie, Poststrukturalismus, Soziologie des Krieges. Publikationen: *Kritik der Gesellschaft? Anschlüsse bei Luhmann und Foucault* (mit Stefan Meißner und Steffen Schröter), in: *ZfS* 4/ 2006; *Eins zu eins ist jetzt vorbei. Aspekte der gesellschaftlichen Natur der Natur: eine Diskursanalyse* (mit Steffen Schröter), in: *Dominik Schrage* (Hg.): *Die Flut. Diskursanalysen zum Dresdner Hochwasser 2002*, Münster 2005.

Tino Heim, Studium der Soziologie, Philosophie und Erziehungswissenschaften an der TU Dresden und der New School University, New York City. Seit 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am SFB 537 „Institutionalität und Geschichtlich-

keit“. Forschungsschwerpunkte: Kunst und Herrschaft in der DDR, Praxistheorie, Philosophische Anthropologie, Theorie der Macht, Ungleichheitsforschung. Jüngste Veröffentlichungen: „*Wir ehren euch unsere Toten, die Bannerträger namenloser Kameraden.*“ *DDR-Antifaschismus im Spannungsfeld von transitiver und intransitiver Macht.* In: André Brodocz et al. (Hg.): *Institutionelle Macht. Genese – Verstetigung – Verlust.* Köln/ Weimar/ Wien 2005. „*Wir glaubten alle, da muß noch was kommen...*“. *Stichworte zu einer Biographie.* (Gemeinsam mit Eckhart Gillen & Paul Kaiser) In: Eckhart Gillen (Hg.): *Bernhard Heisig. Die Wut der Bilder.* Köln 2005. *Effekte(n)kammer. Die Galerie der HGB als Vermittlerin von „Westkunst“ und Klassischer Moderne.* (Gemeinsam mit Paul Kaiser) In: Beatrice von Bismarck/ Christine Rink (Hg.): *Galeriegeschichte der HGB.* Frankfurt a.M. 2006.

Christoph Henning, geb. 1973, Assistent am Fachbereich Philosophie an der Universität St. Gallen. Studium der Philosophie, Soziologie, Politischen Ökonomie und Musikwissenschaften in Dresden, New York und Berlin, lebte mit Partnerin auch in Leipzig, London und Berkeley. 1999 Magister und 2003 Promotion an der TU Dresden. 2004-2006 Mitarbeiter an der Zeppelin University Friedrichshafen. Buchveröffentlichungen: *Philosophie nach Marx.* Bielefeld 2005; (Hg.): *Marxglossar.* Berlin 2006; (Mithg.): *The Moralization of the Markets.* New Brunswick 2006; (Mithg.): *Deutsch-jüdische Wissenschaftsschicksale.* Bielefeld 2006; daneben Aufsätze zur Sozialphilosophie. Arbeitet derzeit über den Wohlfahrtsbegriff.

Andreas Höntschi, Studiert Germanistik, Soziologie und Kommunikationswissenschaft an der TU Dresden. Interessenschwerpunkt: soziologische Gesellschaftstheorie.

Guido Mehlkop, Dr. phil. Studium der Soziologie, Erziehungswissenschaften und Politischen Wissenschaften an der Universität Bonn. Wiss. Mitarbeiter am Institut für Soziologie der TU Dresden. Forschungsschwerpunkte: Ökonomische Theorie der Kriminalität, Militärsoziologie, kulturelle und institutionelle Determinanten der wirtschaftlichen Entwicklung, quantitative Methoden. Neuere Veröffentlichungen (Auswahl): *Social Class and Delinquency, Rationality and Society* (mit Rolf Becker, 2006); *Excavating a Force that drives Income Inequality*, in: *Journal of Political and Military Sociology* (mit Peter Graeff, 2006); *Mord, Selbstmord und Anomie, Sozialwissenschaften und Berufspraxis* (mit Peter Graeff, 2006).

Karl-Siegbert Rehberg, Prof. Dr., Professor für Soziologische Theorie, Theoriegeschichte und Kulturosoziologie an der Technischen Universität Dresden, Gastprofessur an der Università degli Studi di Trento, seit 2003 Vorsitzender der DGS. Arbeitsschwerpunkte: Institutionentheorie, Kunstsoziologie. Letzte Publikationen: *Enge und Vielfalt. Auftragskunst und Kunstförderung in der DDR – Analysen und Meinungen* (hg. mit Paul Kaiser), Hamburg/Dresden 1999; *Kunst im Kulturkampf. Zur Kritik der deutschen Museumskultur* (hg. mit Lutz Hieber und Stefan Moebius), Bielefeld 2005.

Robert Seyfert, M.A. Studium der Philosophie, Soziologie, Politikwissenschaft an der TU Dresden. Derzeit Promotion im Fach Soziologie (Arbeitstitel: *Institutionentheorie bei Arnold Gehlen und Cornelius Castoriadis*) am Graduiertenkolleg „Die Figur des Dritten“ an der Universität Konstanz. Publikationen: *Wissen des Lebens. Beiträge zur Wissenssoziologie*, in: *Sociologia internationalis* [im Erscheinen].

Tino Werner, MA, Studium der Soziologie, Philosophie und Psychologie. Interessenschwerpunkte: Gesellschaftstheorie, Organisationssoziologie.